

Lab4dent, das dentalmedizinische Konzept der Lab4more.

Basierend auf dem Stand international wissenschaftlich anerkannter Diagnostik bietet Lab4more für jeden Therapeuten das richtige Untersuchungsspektrum.

Unseren Therapieempfehlungen liegen Erkenntnisse aus der biochemischen und molekularen Forschung zu den natürlichen und krankheitsbedingten Alterungsprozessen zu Grunde. Sie berücksichtigen dabei Erfahrungen der orthomolekularen Medizin.

Unsere Wissenschaftler und Experten erweitern das Lab4more-Diagnostikprogramm kontinuierlich, denn für eine erfolgreiche Therapie ist eine gezielte Diagnostik unverzichtbar.

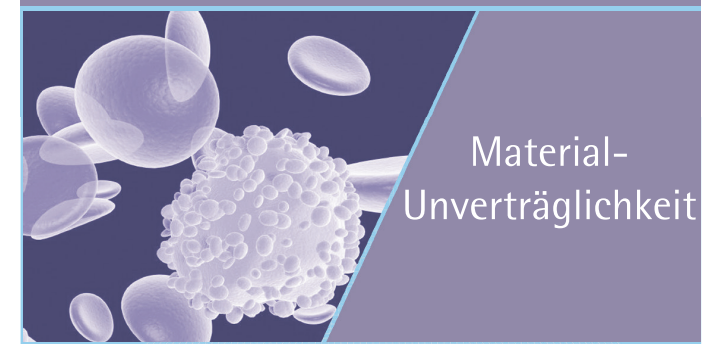
PARODONTITIS • DENTAL UNVETRÄGLICHKITTEN
MATERIALANALYSE • STRESS • ENTZÜNDUNG
KNOCHENABBAU • GENETIK

Ihr **Lab4more**-Partner

Lab4more GmbH
BAVARIAHAUS
Eingang Augustenstrasse 10
80333 München
Fon + 49 89 54 32 17 - 0
Fax +49 89 54 32 17 - 55
Email: info@lab4more.de
Internet: www.lab4more.de

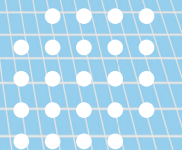
Lab4dent

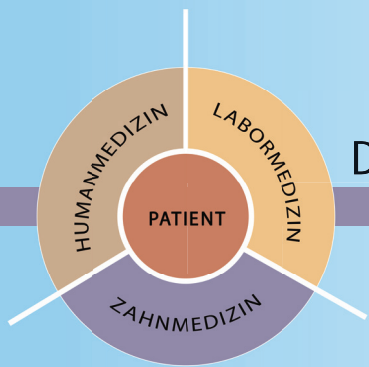
Dentalkonzept



Material-
Unverträglichkeit

RISIKEN ERKENNEN
KOMPLIKATIONEN AUSSCHALTEN
SPÄTFOLGEN VERMEIDEN





Dentalkonzept

Materialunverträglichkeit

Labordiagnostik bei Zahnersatz

Von Ihrem Zahnarzt beraten haben Sie sich, nach gründlicher Überlegung, für eine Lösung Ihres Problems durch Zahnersatz bzw. Einbringen einer Füllung entschieden.

Die Einbringung von Zahnersatz (z. B. Kronen) und Füllungen ist Alltag der modernen konservierenden Zahnmedizin. Sie können sich auf das Fachwissen und die Erfahrung Ihres Zahnarztes und seiner MitarbeiterInnen hundertprozentig verlassen. Dies betrifft auch die angewendeten zahnärztlichen Materialien (Dentalwerkstoffe), die Ihr Zahnarzt aus einer immer länger werdenden Liste natürlicher oder synthetischer Verbindungen auswählen kann.

Eine Frage jedoch kann auch vom besten Fachvertreter nicht ohne weiteres im Voraus beantwortet werden:

- Wie wird mein Körper auf die eingebrachten Fremdstoffe reagieren?



- Werde ich den eingesetzten Werkstoff vertragen?
- Muss die Krone, die eingebrachte Füllung vielleicht sogar wegen nicht vorhersehbarer Nebenwirkungen entfernt und durch neue Materialien ersetzt werden?

In der Tat darf man nicht übersehen, dass Dentalwerkstoffe wie sie zur Herstellung von Kronen oder für Zahnfüllungen verwendet werden, körperfremde Metalle und/oder Kunststoffe darstellen, die in unmittelbarem Kontakt zu Schleimhäuten gebracht werden. Schleimhäute sind naturgemäß durchblutet, der Blutstrom bringt mit sich Zellen, die vom Immunsystem unseres Körpers, darauf programmiert sind, auf jedweden Fremdstoff zu reagieren. Eine Immunreaktion auf das Implantat ist also sehr wahrscheinlich.

Was bedeutet dies?

Wie die Erfahrung der Implantologen zeigt, bleibt eine Immunreaktion in den allermeisten Fällen stumm und unbemerkt, unser Immunsystem toleriert den Fremdstoff. In anderen Fällen jedoch reagiert unser Immunsystem mit einer Aktivierung. Diese Aktivierung ist verbunden mit dem Auftreten von Botenstoffen des Immunsystems bzw. Botenstoffen der Entzündung. Die Folge kann eine Entzündung „vor Ort“ sein, eine Gingivitis, die gegebenenfalls kompliziert durch bestimmte besonders aggressive Bakterien ihrer Mundflora zu einer Parodontitis wird.

Die gleichen Botenstoffe spielen aber auch eine große Rolle für die Entstehung zahlreicher chronischer Erkrankungen wie z. B. Herz-Kreislaufkrankungen oder Rheuma oder unspezifischer Erscheinungen wie Fibromyalgie (diffuser Muskelschmerz) oder chronische Müdigkeit. Die Reaktion auf das Implantat kann als verzögerte Unverträglichkeits-Reaktion mit den genannten unspezifischen Erscheinungen Wochen nach dem Eingriff beginnen und chronisch andauern. Oft gehen die Betroffenen einen langen Leidensweg bevor der eingebrachte zahnärztliche Fremdstoff als Ursache in Betracht gezogen wird.

Was kann vorbeugend getan werden?

- Das Vorhandensein besonders aggressiver Bakterien in der Mundhöhle kann durch einfache Laboruntersuchungen geprüft werden. Gegebenenfalls vorhandene Bakterien lassen sich vor dem Eingriff beseitigen.
- Ihre individuelle Reaktionsweise auf den vorgesehenen Zahnersatz lässt sich im Labor bestimmen. Ihr Zahnarzt erhält vom Labor genaue Hinweise auf die Wechselwirkung Ihrer Immunzellen mit den geplanten Dentalwerkstoffen und kann dies bei der endgültigen Auswahl des Implantats berücksichtigen.

Lassen Sie sich informieren!
Fragen Sie Ihren Zahnarzt!
Beugen Sie vor!